

Regionale Rundschau 3.8.17

Vielleicht bald mit Rebensaft aus Weyhe

17. Auflage des Weinfestes auf dem Marktplatz zwischen Klimawandel und Organisationswechsel

VON SEBASTIAN KELM

Weyhe. Es ist eine große Runde: das Orga-Team des Weyher Weinfestes. Während inklusive Ehefrauen 40 Helfer am 18. August und 19. August auf dem Marktplatz mit anpacken, sind im Vorfeld zehn Lions vom Club Bremer Süden an den Vorbereitungen beteiligt. Nicht dabei: Friedhelm Stellet. Der langjährige Chef-Planer wollte kürzer treten. „Wir mussten die Aufgabe auf mehr Schultern verteilen als ausgerechnet nur auf die unseres ältesten Mitglieds. Wenn wir aber auf Professionalisierung verzichten wollen, geht es nur so“, erklärt Walter Rohenkohl. Und Kurt Jentsch ergänzt: „Nur für den Wasser-Strom-Bereich holen wir uns jemanden hinzu.“

Doch es gibt weitere Veränderungen: Laut Jentsch werden von der Martfelder Firma Meyflower Großpflanzen in mobilen Kübeln zum Marktplatz geliefert. Neben Weinstöcken sollen Palmen die Veranstaltung schmücken, so Kurt Jentsch. Klingt nicht zufällig nach Klimawandel. Denn der mache mittlerweile deutsche Rotweine möglich, wie es sie früher nur aus Italien gegeben habe. „Der Alkoholgehalt ist zwei Prozentpunkte nach oben gegangen“, sagt er. Wird es irgendwann in hiesigen Gefilden sonnig genug sein, damit Weyher Wein auf dem Marktplatz ausgedient werden kann? „Das wird kommen“, ist sich Jentsch sicher.

Mäzen stiftet Zwölf-Liter-Flasche

Der beschränkt sich an seinem Stand – einer von vieren mit Rebensäften – erstmals auch komplett auf Sorten aus deutschen Anbaugebieten. Als „ein Traum“ kündigt Jentsch eine Zwölf-Liter-Flasche von der Ahr an, aus der einzelne Gläser zum Spezialpreis angeboten werden. „Das hat ein Mäzen aus Weyhe gestiftet“, verrät er.

Ausschließlich einheimische Weine aus Franken, Baden, Pfalz und der Mosel-Region wird es auch an der Lions-Bude geben. Ein Dutzend internationale Weine stehen wiederum bei Jörn Krehl vom Viva zur Auswahl. Auch Winzer Schneickert aus Worms ist wie immer dabei.

Eine ähnlich weite Anreise haben die Lions-Freunde aus dem niederländischen



Edle Tropfen, gute Taten und helfende Hände: Das Organisationsteam vom Lions Club Bremer Süden stößt mit Bürgermeister Andreas Bovenschulte (rechts) auf das nächste Weyher Weinfest an.

FOTO: JONAS KAKO

Der soll dem Vernehmen nach nicht sonderlich gut angekommen sein.

Im Ausschank von Bier sehen die Lions hingegen keinen Stilbruch. Präsident Jürgen Lemmermann: „Unser Hauptanliegen ist ja, so viel Geld zu generieren wie möglich.“ Und durch welche Getränke dieses zusammen kommt, um davon Familien in Not zu unterstützen, sei Nebensache.

die passenden Tropfen kredenzen. Geschlossen habe an beiden Tagen übrigens gemäß Absprache der Pfälzer Weintreff auf dem Marktplatz. Und natürlich soll es zu alledem musikalische Begleitung geben. Für die sorgt am ersten Abend einmal mehr das Blasorchester des TSV Blau-Weiß Melchiorshausen. Das kommt mit seinem neuen Dirigenten Martin Howie – sein erstes Kon-

fügt es sich ein in eine Gesamtstrategie, Kirchweyhe zum Zentrum des gesellschaftlichen Lebens zu machen.“

Das Programm

Das Weyher Weinfest beginnt am Freitag, 18. August, um 17 Uhr. Die Eröffnung ist für 19 Uhr vorgesehen. Bereits ab 18 Uhr gibt es Live-Musik mit dem